


 INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE
INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

(51) Internationale Patentklassifikation³ : A63F 3/06	A1	(11) Internationale Veröffentlichungsnummer: WO 83/ 03362 (43) Internationales Veröffentlichungsdatum: 13. Oktober 1983 (13.10.83)
(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/DE83/00051 (22) Internationales Anmeldedatum: 21. März 1983 (21.03.83) (31) Prioritätsaktenzeichen: G 82 08 206.5 U (32) Prioritätsdatum: 23. März 1982 (23.03.82) (33) Prioritätsland: DE (71)(72) Anmelder und Erfinder: KONZER, Manfred [DE/DE]; Herforster Strasse, D-5522 Beilingen (DE). (74) Anwälte: SCHÖNHERR, Wolfgang usw.; Hawstr. 28, D-5500 Trier (DE). (81) Bestimmungsstaaten: AT (europäisches Patent), BE (europäisches Patent), BR, CH (europäisches Patent), DE (europäisches Patent), DK, FR (europäisches Patent), GB (europäisches Patent), JP, LU (europäisches Patent), NL (europäisches Patent), NO, SE (europäisches Patent), US.		Veröffentlicht <i>Mit internationalem Recherchenbericht.</i> <i>Mit geänderten Ansprüchen.</i>
(54) Title: GRID, PARTICULARLY FOR FILLING IN LOTTO COUPONS OR THE LIKE		
(54) Bezeichnung: SCHABLONE, INSBESONDERE ZUM AUSFÜLLEN VON LOTTOSCHEINEN O.DGL.		
(57) Abstract		
<p>A grid for filling in lotto coupons (4) comprises an upper plate (5) with a plurality of straight lines of parallel perforations (6), as well as a plurality of straight lines of intercrossing perforations. Favourably, the lines of perforations surround several rectangles (7) having equal dimensions and located at the same distance with respect to each other and said rectangles are surrounded on all sides by ribs (8) which separate them. On at least two adjacent sides of the ribs surrounding one rectangle, there is arranged one protuberance (1, 10), the protuberances being connected inside the rectangle by a platelet (11) which is pressure-detachable from the grid.</p>		
(57) Zusammenfassung		
<p>Zum Ausfüllen von Lottoscheinen (4) o.dgl. ist eine Schablone vorgesehen, die eine Deckplatte (5) mit mehreren im Abstand und parallel zueinander angeordneten, sowie kreuzweise hierzu verlaufenden, ebenfalls im Abstand und parallel zueinander angeordneten, Unterbrechungen aufweisenden, geradlinigen Perforierungen (6) hat. Vorteilhaft umschliessen die Perforierungslinien mehrere im gleichmässigen Abstand nebeneinander angeordnete, gleichgrosse Rechtecke (7) und die Rechtecke sind durch sie allseitig umgebende Rippen (8) voneinander getrennt, wobei an mindestens zwei, einander gegenüberliegenden Seiten der ein Rechteck umgebenden Rippen je ein Ansatz (9, 10) angeordnet ist und die Ansätze mit einem innerhalb des Rechteckes angeordneten, aus der Schablone herausdrückbaren Plättchen (11) verbunden ist.</p>		

LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Code, die zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AT	Österreich	LI	Liechtenstein
AU	Australien	LK	Sri Lanka
BE	Belgien	LU	Luxemburg
BR	Brasilien	MC	Monaco
CF	Zentrale Afrikanische Republik	MG	Madagaskar
CG	Kongo	MR	Mauritanien
CH	Schweiz	MW	Malawi
CM	Kamerun	NL	Niederlande
DE	Deutschland, Bundesrepublik	NO	Norwegen
DK	Dänemark	RO	Rumänien
FI	Finnland	SE	Schweden
FR	Frankreich	SN	Senegal
GA	Gabun	SU	Soviet Union
GB	Vereinigtes Königreich	TD	Tschad
HU	Ungarn	TG	Togo
JP	Japan	US	Vereinigte Staaten von Amerika
KP	Demokratische Volksrepublik Korea		

- 1 -

Schablone, insbesondere zum Ausfüllen von Lottoscheinen o.dgl.

Die Erfindung betrifft eine Schablone, insbesondere zum Ausfüllen von Lottoscheinen, Tipzetteln o.dgl.

Es gibt zahlreiche Leute, die regelmäßig sich am Lottospiel, Fußballtoto o.dgl. beteiligen und die über längere Zeiträume den Wetzettel in gleicher Weise durch Ankreuzen bestimmter Kästchen ausfüllen wollen. Wie jedoch die Erfahrung gezeigt hat, kommt es immer wieder vor, daß durch Unachtsamkeit oder ähnliche Nachlässigkeit der Tipzettel anders ausgefüllt wird, als es an sich beabsichtigt war.

10 Aufgabe der Erfindung ist es daher, eine Schablone zu schaffen, die sicherstellt, daß der Lottoschein, Tipzettel o.dgl. immer in der selben Weise angekreuzt wird.

Zur Lösung dieser Aufgabe ist die Schablone der eingangs genannten Art gekennzeichnet durch eine Deckplatte mit mehreren im Abstand und parallel zueinander angeordneten, sowie kreuzweise hierzu verlaufenden, ebenfalls im Abstand und parallel zueinander angeordneten, Unterbrechungen aufweisenden, geradlinigen Perforierungen.

Vorteilhaft umschließen die Perforierungslinien mehrere im gleichmäßigen Abstand nebeneinander angeordnete, gleichgroße Rechtecke und die Rechtecke sind durch sie allseitig umgebende Rippen voneinander getrennt. An mindestens zwei, einander gegenüberliegenden Seiten der ein Rechteck umgebenden Rippen ist vor-

zugsweise je ein Ansatz angeordnet und die Ansätze sind mit einem innerhalb des Rechteckes angeordneten, aus der Schablone herausdrückbaren Plättchen verbunden.

5 Nach einer bevorzugten Ausführungsform weisen die Plättchen eine geringere Dicke als die sie umgebenden Rippen auf. Die Unterseite der Plättchen schließen bündig mit der Unterseite der Schablone ab. Die die Rechtecke umgebenden Rippen sind sich zur Schablonenunterseite verbreiternd ausgebildet.

10 Vorteilhaft besteht die Deckplatte aus durchsichtigem Kunststoff.

Die Schablone ist ferner durch eine plattenartige Unterlage gekennzeichnet, die an mindestens zwei einander benachbarten Seiten ihres Randes einen die Plattenebene überragenden An-
15 schlagsflansch aufweist. Die Deckplatte kann schwenkbar an der Unterlage angeordnet sein. Nach einer anderen Ausführungsform weist die Unterlage an zwei gegenüberliegenden Seiten je einen Anschlagflansch auf, zwischen dem die Deckplatte einlegbar oder einschiebbar ist.

Die Erfindung ist in den Zeichnungen beispielhaft dargestellt.
20 Es zeigen:

Fig. 1 die Schablone in perspektivischer Ansicht mit abgehobener Deckplatte,

Fig. 2 die Deckplatte in Draufsicht mit einzeln herausge-

brochenen Rechteckfeldern,

Fig. 3 einen Deckplattenabschnitt in vergrößertem Maßstab,

Fig. 4 ein Schnitt nach IV-IV der Fig. 3,

5 Fig. 5 die Schablone in Draufsicht mit einschiebbarer Deckplatte,

Fig. 6 die Schablone in Draufsicht mit teilweise ausgeschwenkter Deckplatte.

Die Schablone nach Fig. 1 besteht aus einer rechteckigen, plattenartigen Unterlage 1, die an zwei benachbarten
10 Seiten ihres Randes einen die Plattenebene nach oben überragenden Anschlagflansch 2, 3 aufweist. Dieser Anschlagflansch 2, 3 kann durchgehend sein oder auch kleinere oder größere Unterbrechungen haben.

Auf die Unterlage 1 ist ein vorgedruckter Lottoschein 4
15 üblicher Art auflegbar. Dabei dient der Anschlagflansch 2, 3 der Unterlage 1 dazu, sicher zu stellen, daß der auszufüllende Lottoschein ordnungsgemäß aufgelegt wird, wobei er mit zwei seiner Ränder an den zugeordneten Flanschinnenseiten anliegen soll.

20 Die Schablone weist ferner eine Deckplatte 5 mit mehreren im

- 4 -

Abstand und parallel zueinander angeordneten sowie kreuzweise hierzu verlaufenden, ebenfalls im Abstand und parallel zueinander angeordneten, Unterbrechungen aufweisenden, geradlinigen Perforierungen 6 auf. Die Perforierungen 6 umschließen mehrere, im gleichmäßigen Abstand nebeneinander angeordnete, gleichgroße Rechtecke 7, die durch sie allseitig umgebende Rippen 8 voneinander getrennt sind.

Wie besonders Fig. 3 erkennen läßt, sind an mindestens zwei, einander gegenüberliegenden Seiten der ein Rechteck 7 umgebenden Rippen 8 je ein Ansatz 9 und 10 angeordnet. Diese Ansätze 9 und 10 sind mit einem innerhalb des Rechtecks angeordneten, aus der Schablone herausdrückbaren Plättchen 11 verbunden.

Nach Fig. 4 weist das Plättchen 11 eine geringere Dicke als die sie umgebenden Rippen 8 auf. So kann das Plättchen beispielsweise folienartig ausgebildet sein. Dabei schließt die Unterseite der Plättchen bündig mit der Unterseite der Schablone ab.

Die die Rechtecke 7 umgebenden Rippen 8 sind zur Schablonenunterseite sich verbreiternd ausgebildet, wodurch sich die Deckplatte bei der Herstellung besser entformen läßt.

Die Deckplatte besteht vorteilhaft aus durchsichtigem Kunststoff, Plexiglas o.dgl., wobei die in den Rechtecken 7 angeordneten Plättchen 11 eine Beschriftung durch Ziffern, wie in Fig. 2 ersichtlich, aufweisen können.

- 5 -

Zum Ausfüllen eines Lottoscheines 4 wird dieser auf die Unterlage 1 gelegt, wobei er mit zwei seiner Seiten an dem Anlageflansch der Unterlage anliegt. Dann wird die Deckplatte 5 ebenfalls am Anlageflansch 2, 3 der Unterlage 5 anschlagend auf den Lottoschein 4 aufgelegt, nachdem vorher die Plättchen herausgebrochen sind, an deren Stelle der Benutzer sein Kreuz auf dem darunterliegenden Lottoschein anzubringen wünscht.

10 Will der Spieler mehrere Lottoscheine mit unterschiedlicher Anordnung der anzukreuzenden Felder vornehmen, so wechselt er die Deckplatte entsprechend aus, wobei er jeweils die Deckplatte wählt, die seinen Vorstellungen zum Ankreuzen entspricht.

15 Nach Fig. 5 weist die Unterlage 1 an zwei gegenüberliegenden Seiten je einen Anschlagsflansch 14 und 15 auf, zwischen dem die Deckplatte 5 einlegbar oder einschiebbar ist.

20 Wie Fig. 6 erkennen läßt, kann die Deckplatte 5 schwenkbar an der Unterlage 1 angeordnet sein, wozu die Unterlage einen Zapfen 12 aufweist, und die Deckplatte ein entsprechendes Loch 13 hat.

Patentansprüche

1. Schablone, insbesondere zum Ausfüllen von Lottoscheinen, Tipzetteln o.dgl., gekennzeichnet durch eine Deckplatte (5) mit mehreren im Abstand und parallel zueinander angeordneten, sowie kreuzweise hierzu verlaufenden, ebenfalls im Abstand und parallel zueinander angeordneten, Unterbrechungen aufweisenden, geradlinigen Perforierungen (6).
5
2. Schablone nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Perforierungslinien (6) mehrere im gleichmäßigen Abstand nebeneinander angeordnete, gleichgroße Rechtecke (7) umschließen und die Rechtecke durch sie allseitig umgebende Rippen (8) voneinander getrennt sind.
10
3. Schablone nach den Ansprüchen 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß an mindestens zwei einander gegenüberliegenden Seiten der ein Rechteck (7) umgebenden Rippen (8) je ein Ansatz (9, 10) angeordnet ist und die Ansätze mit einem innerhalb des Rechteckes angeordneten, aus der Deckplatte (5) herausdrückbaren Plättchen (11) verbunden sind.
15
4. Schablone nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Plättchen (11) eine geringere Dicke als die sie umgebenden Rippen (8) aufweisen.
20

- 7 -

5. Schablone nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Unterseite der Plättchen (11) bündig mit der Unterseite der Deckplatte (5) angeordnet sind.
6. Schablone nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß die die Rechtecke (7) umgebenden Rippen (8) sich zur Schablonenunterseite verbreiternd ausgebildet sind.
7. Schablone nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß die Deckplatte (5) aus durchsichtigem Kunststoff besteht.
8. Schablone nach Anspruch 1, gekennzeichnet durch eine plattenartige Unterlage (1), die an mindestens zwei einander benachbarten Seiten ihres Randes einen die Plattenebene überragenden Anschlagsflansch (2, 3) aufweist.
9. Schablone nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß die Deckplatte (5) schwenkbar an der Unterlage (1) angeordnet ist.
10. Schablone nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß die Unterlage (1) an zwei gegenüberliegenden Seiten je einen Anschlagsflansch (14, 15) aufweist, zwischen denen die Deckplatte (5) einlegbar oder einschiebbar ist.

-8-

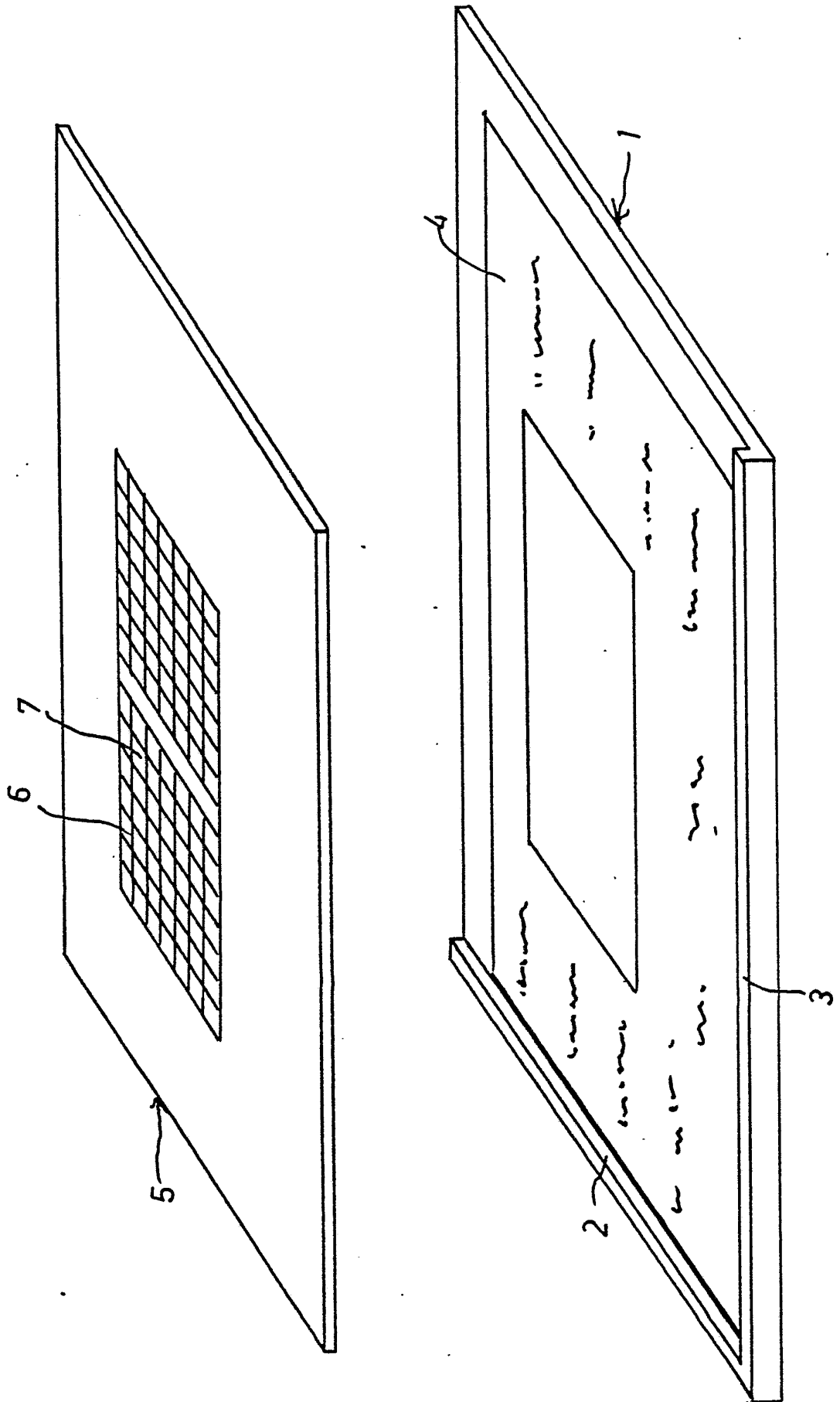
GEÄNDERTE ANSPRÜCHE

[beim Internationalen Büro am 22. August 1983 (22.08.83) eingegangen;
die ursprünglichen Ansprüche 1 bis 10 werden durch die geänderten Ansprüche 1 bis
4 ersetzt; der text der geänderten Ansprüche folgt]

1. Schablone zum Ausfüllen von Lottoscheinen, Tipzetteln
o.dgl., bestehend aus einer Deckplatte aus Kunst-
stoff mit mehreren im gleichmäßigen Abstand neben-
einander angeordneten Durchbrechungslinien zum
5 wahlweisen Heraustrennen von Teilstücken zur Bildung
von rechteckförmigen Fenstern, dadurch gekennzeichnet,
daß nur an zwei einander gegenüberliegenden Seiten
der ein Fenster (7) umgebenden Rippen (8) je ein in
das Fenster ragender Ansatz (9, 10) angeordnet ist
10 und die Ansätze mit einem innerhalb des Fensters an-
geordneten, aus der Deckplatte herausdrückbaren
Plättchen (11) verbunden sind.
2. Schablone nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet,
daß die die Fenster (7) umgebenden Rippen (8) sich
zur Schablonenunterseite verbreiternd ausgebildet
sind.
- 5 3. Schablone nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet,
daß die Deckplatte (5) an einer Unterlage (1) in
Plattenebene schwenkbar angeordnet ist.
4. Schablone nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet,
daß die Deckplatte (5) zwischen zwei einander gegen-
überliegenden, seitlichen Anschlagflanschen (14, 15)
10 einer Unterlage (1) einlegbar oder einschiebbar ist.



Fig.1



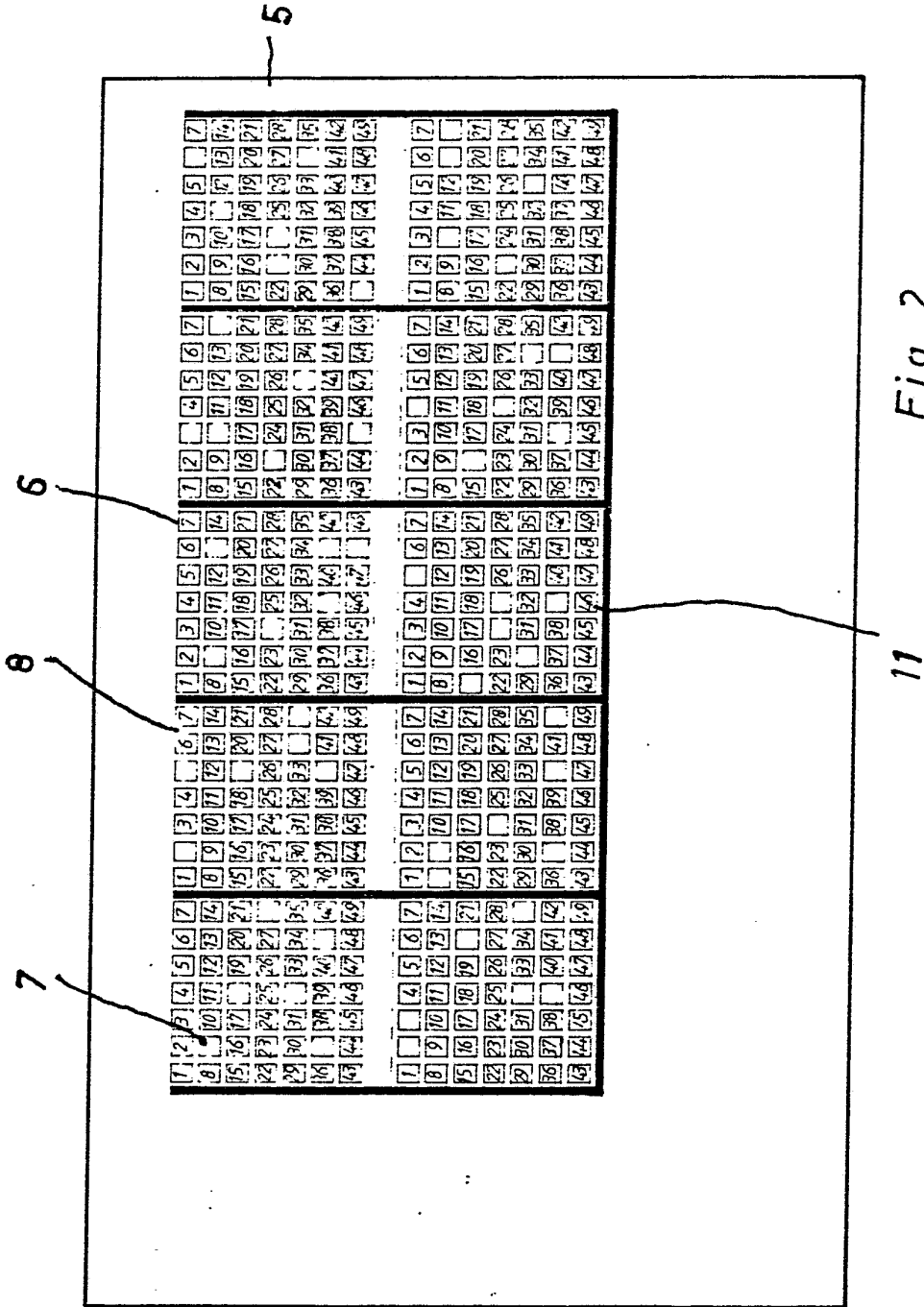


Fig. 2

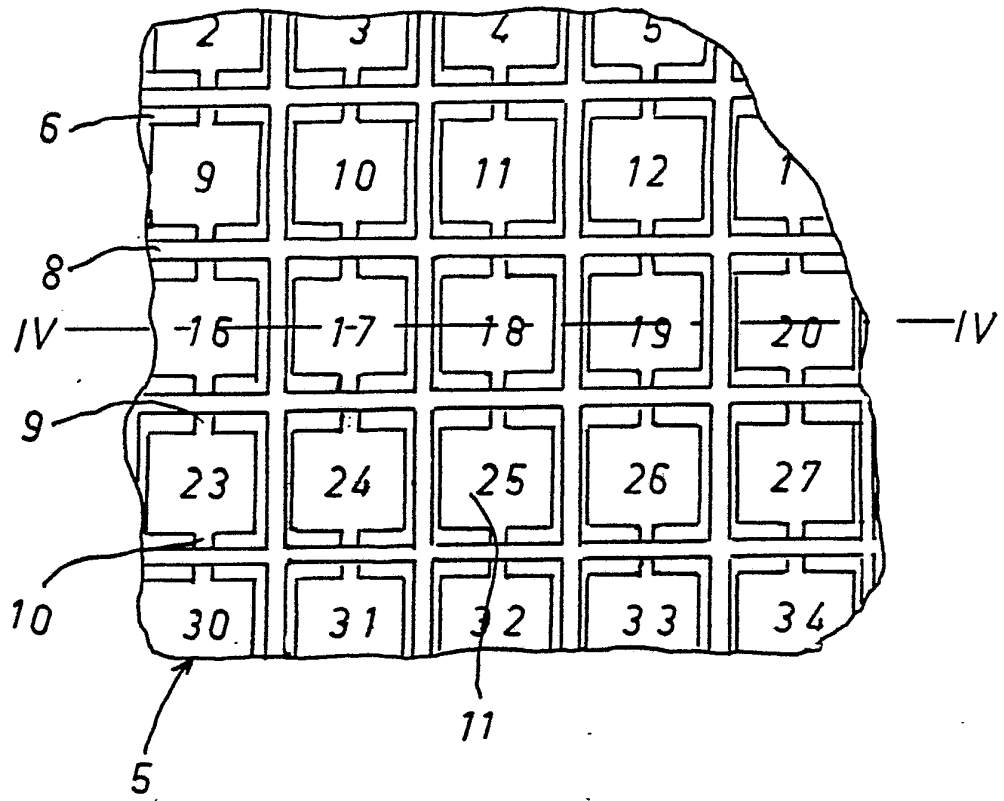


Fig. 3

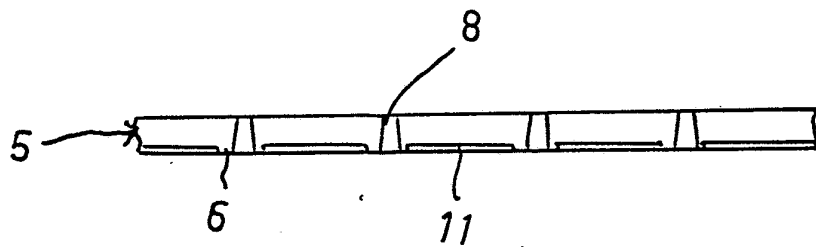
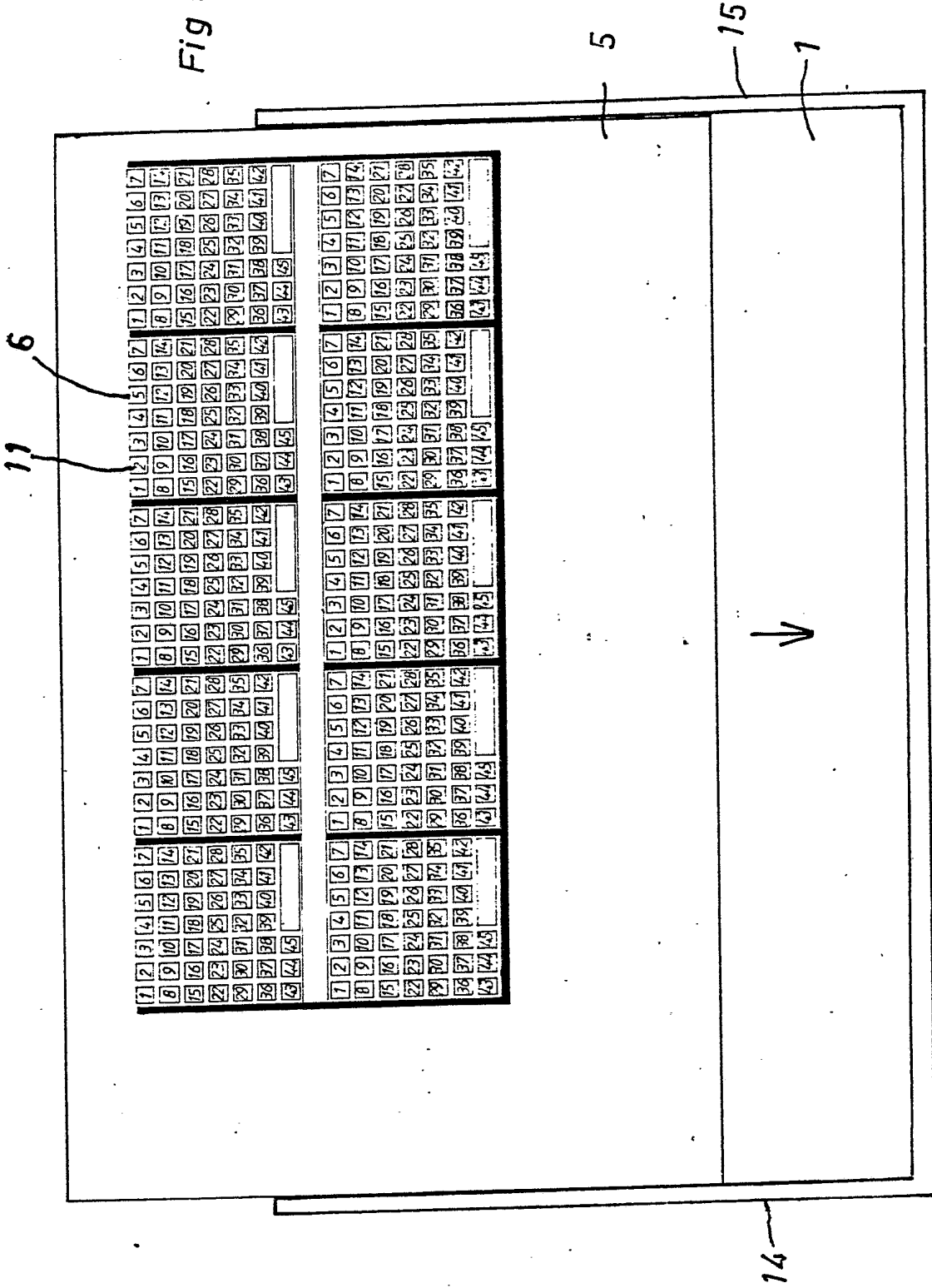


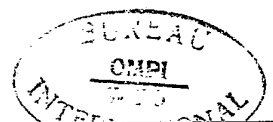
Fig. 4

Fig 5



5/5

NOT TO BE TAKEN INTO CONSIDERATION FOR THE PURPOSES
OF INTERNATIONAL PROCESSING (See Rule 26.6(a)).



INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No **PCT/DE 83/00051**

I. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER (if several classification symbols apply, indicate all) ³		
According to International Patent Classification (IPC) or to both National Classification and IPC		
Int.Cl. ³	A 63 F 3/06	
II. FIELDS SEARCHED		
Minimum Documentation Searched ⁴		
Classification System	Classification Symbols	
Int.Cl. ³	A 63 F; B 43 L; B 05 C	
Documentation Searched other than Minimum Documentation to the Extent that such Documents are Included in the Fields Searched ⁵		
III. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT ¹⁴		
Category *	Citation of Document, ¹⁶ with indication, where appropriate, of the relevant passages ¹⁷	Relevant to Claim No. ¹⁸
X	DE, A, 2721986 (V.STROMMER) 16 November 1978 see page 5, end of page 6, middle; page 8, middle-top of page 10 -----	1-14,8
Y	DE, A, 2744912 (R.KAHLHÖFER) 19 April 1979 see the whole document -----	1,8
Y	DE, A, 2154401 (FEUCHTER) 03 May 1973, see claims 1-8 -----	1,7
A	FR, A, 2408367 (R.PETROVIC) 08 June 1979 see page 5, line 27 - page 6, line 18 -----	1-10
A	BE, A, 479387 (G.DE MONGE) 1948 see top of page 9 -----	9
<p>* Special categories of cited documents: ¹⁵</p> <p>"A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance</p> <p>"E" earlier document but published on or after the international filing date</p> <p>"L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)</p> <p>"O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means</p> <p>"P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed</p> <p>"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention</p> <p>"X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step</p> <p>"Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art</p> <p>"&" document member of the same patent family</p>		
IV. CERTIFICATION		
Date of the Actual Completion of the International Search ²	Date of Mailing of this International Search Report ²	
03 June 1983 (03.06.83)	01 July 1983 (01.07.83)	
International Searching Authority ¹ European Patent Office	Signature of Authorized Officer ²⁰	

ANNEX TO THE INTERNATIONAL SEARCH REPORT ON

INTERNATIONAL APPLICATION NO. PCT/DE 83/00051 (SA 4892)

This Annex lists the patent family members relating to the patent documents cited in the above-mentioned international search report. The members are as contained in the European Patent Office EDP file on 28/06/83

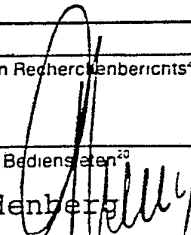
The European Patent Office is in no way liable for these particulars which are merely given for the purpose of information.

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
DE-A- 2721986	16/11/78	None	
DE-A- 2744912	19/04/79	None	
DE-A- 2154401	03/05/73	None	
FR-A- 2408367	08/06/79	None	
BE-A- 479387		None	

For more details about this annex :
see Official Journal of the European Patent Office, No. 12/82

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/DE 83/00051

I. KLASSIFIKATION DES ANMELDUNGSGEGENSTANDS (bei mehreren Klassifikationssymbolen sind alle anzugeben) ¹²		
Nach der internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC		
Int.Kl. ³ A 63 F 3/06		
II. RECHERCHIERTE SACHGEBIETE		
Recherchierter Mindestprüfstoff ⁴		
Klassifikationssystem	Klassifikationssymbole	
Int.Kl. ³	A 63 F; B 43 L; B 05 C	
Recherchierte nicht zum Mindestprüfstoff gehorende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Sachgebiete fallen ⁵		
III. EINSCHLÄGIGE VERÖFFENTLICHUNGEN ¹⁴		
Art*	Kennzeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der Maßgeblichen Teile ¹⁷	Betr. Anspruch Nr. ¹⁸
X	DE, A, 2721986 (V. STROMMER) 16. November 1978 siehe Seite 5, Unten - Seite 6, Mitte; Seite 8, Mitte - Seite 10, oben	1-4,8
Y	DE, A, 2744912 (R. KAHLHÖFER) 19. April 1979 siehe das ganze Dokument	1,8
Y	DE, A, 2154401 (FEUCHTER) 3. Mai 1973 siehe Ansprüche 1-8	1,7
A	FR, A, 2408367 (R. PETROVIC) 8. Juni 1979 siehe Seite 5, Zeile 27 - Seite 6, Zeile 18	1-10
	--	./.
<p>* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen¹⁵:</p> <p>"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist</p> <p>"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist</p> <p>"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)</p> <p>"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht</p> <p>"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist</p> <p>"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist</p> <p>"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung: die beanspruchte Erfindung kann nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden</p> <p>"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung: die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist</p> <p>"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist</p>		
IV. BESCHEINIGUNG		
Datum des Abschlusses der internationalen Recherche ²		Absenddatum des internationalen Recherchenberichts ²
3. Juni 1983		01 JULI 1983
Internationale Recherchenbehörde		Unterschrift des bevollmächtigten Bediensteten ²³
Europäisches Patentamt		G.L.M. Kruidenberg 

III. EINSCHLAGIGE VERÖFFENTLICHUNGEN (FORTSETZUNG VON BLATT 2)		
Art*	Kennzeichnung der Veröffentlichung, ¹⁶ soweit erforderlich unter Angabe der maßgeblichen Teile ¹⁷	Betr. Anspruch Nr. ¹⁸
A	BE, A, 479387 (G. DE MONGE) 1948 siehe Seite 9, oben -----	9

ANHANG ZUM INTERNATIONALEN RECHERCHENBERICHT UBER DIE

INTERNATIONALE PATENTANMELDUNG NR. PCT/DE 83/00051 (SA 4892)

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten internationalen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben. Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am 28/06/83

Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE-A- 2721986	16/11/78	Keine	
DE-A- 2744912	19/04/79	Keine	
DE-A- 2154401	03/05/73	Keine	
FR-A- 2408367	08/06/79	Keine	
BE-A- 479387		Keine	

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang :
siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr. 12/82